Communal-Correspondenz
STIEFENHOFER.
Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer.**
VIII. Josefstädterstrasse 32.

7. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

259

№ 153
Wien, Mittwoch 7. Juli 1897

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 7. Juli 1897.

Vors. Vbgm. [illegible]

StR. Müller referirt über die [illegible] in den Bezirken Leopoldstadt, [illegible] bis zum 1. Oct. 1898 [illegible] längere Zeit [illegible] werden [illegible].

[illegible] der Genossenschaft der [illegible] StR [illegible] eine [illegible] 1000 fl. bewilligt.

Dem Constructeur [illegible] Vallega wird nach einem Referate des StR. [illegible] zur Vornahme einer [illegible] eine [illegible] von 200 fl. bewilligt.

StR. [illegible] beantragt für die [illegible] X. Bez. [illegible] 1897 [illegible] von 500 fl. zu bewilligen. (Ang.)

StR. [illegible] referirt [illegible]: a) [illegible] in der Centralmarkt-halle; b) [illegible] Centralmarkthalle.

StR. Graf bemerkt, [illegible] Fleischmarkt [illegible] Engros-Markt [illegible] Marktorgane [illegible] § 9 der Marktordnung [illegible] Fleischmarkt nicht [illegible] werden darf.

[illegible] StR. [illegible] der § 9 [illegible] 1893 [illegible].

[illegible] § 9 der gegenwärtig geltenden Marktordnung [illegible] Fleischmarkte [illegible] Marktordnung [illegible].

Zum Schlusse wurden folgende Beschlüsse gefasst: 1. Der § 9 der Marktordnung ist in seiner gegenwärtigen [illegible] zu beschaffen [illegible] die Marktorgane [illegible] der Verkauf von Fleisch in der Halle [illegible] Fleischmarkte [illegible] zu [illegible].

Die Berathung über diesen Gegenstand wird [illegible] gezogen.

StR. Dr. [illegible] referirt über ein abzugebendes Gutachten über eine ~~an~~ bei der Regierung eingebrachte Eingabe der Wiener Tramway-Gesellschaft um Aufhebung des Überfüllungsverbotes im Falle des plötzlichen Eintretens eines Unwetters und beantragt, das Gutachten dahin abzugeben, dass auf dieses Ansinnen der Wiener Tramway-Gesellschaft nicht eingegangen werden möge.

StR. Dr. Mayreder referirt über die Bestimmung der Baulinie im 1. Bezirke Habsburgergasse für den Bau des Hauses 8 und 10. Die Baulinie wird nach dem vorgelegten Plan genehmigt.

StR. Dr. [illegible] beantragt, bei der Urlaubsbemessung jener städti-

[illegible] Lehrerstand, die am, [illegible] läßlich der Einverleibung der Vorort vom Stadt übernommen würden, die Dienstzeit welche dieselben beim Staat zurückgelegt haben, zu berücksichtigen. (Ang.).

M. Fischer stellt einen Antrag auf Errichtung einer Leichenhalle auf dem Hallmann-Thor Friedhof, da der jetzige Zustand der Leichenhalle [illegible] von Tod vorsteht. Die Errichtung einer Leichenhalle muß auch angesichts der Tatsache, daß die Zahl der Todesfälle [illegible] ist, für die Gemeinde eine Notwendigkeit sein. Redner empfiehlt, die Vorlage an den Bau- und Finanzausschuß zu überweisen.

Stadtrat Dr. Schmidt-Hannover bittet, den Antrag abzulehnen, da die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Friedhof [illegible] Kosten verursachen würde, die in keinem Verhältnis zu dem Nutzen stehen würden, der durch die Errichtung einer Leichenhalle geschaffen würde. Es sei auch nicht angängig, daß die Gemeinde Hannover [illegible] Leichenhallen errichte, da dann auch andere Gemeinden [illegible] Leichenhallen errichten müßten. Redner empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

(Abstimmung.) Der Antrag wird gegen [illegible] Stimmen abgelehnt.

(Bericht.) Der Ausschuß für Leichenwesen, Friedhofsverwaltung und Bestattungswesen hat in seiner Sitzung vom 15. Juli 1907 den Antrag des Magistrats, betr. die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof, [illegible] Ausschuß-Mitglieder [illegible] Vorlage abgelehnt. Ich bitte, [illegible].

(Berichterstatter Stadtrat Dr. Schmidt.) Der Ausschuß für Leichenwesen, Friedhofsverwaltung und Bestattungswesen hat sich in seiner Sitzung vom 8. d. M. mit der Vorlage des Magistrats betr. die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof [illegible] beschäftigt. Der Ausschuß hat sich mit [illegible] Stimmen gegen [illegible] Stimmen dafür entschieden, die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof [illegible] abzulehnen. Ich bitte, [illegible].

(Abstimmung.) Der Antrag wird gegen [illegible] Stimmen abgelehnt.

(Bericht.) Der Ausschuß für Leichenwesen, Friedhofsverwaltung und Bestattungswesen hat in seiner Sitzung vom 8. d. M. [illegible] Vorlage des Magistrats betr. die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof [illegible] beraten. Der Ausschuß hat sich mit [illegible] Stimmen gegen [illegible] Stimmen dafür entschieden, die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof [illegible] abzulehnen. Ich bitte, [illegible].

(Berichterstatter Stadtrat Dr. Schmidt.) Der Ausschuß für Leichenwesen, Friedhofsverwaltung und Bestattungswesen hat in seiner Sitzung vom 8. d. M. [illegible] Vorlage des Magistrats betr. die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof [illegible] beraten. Der Ausschuß hat sich mit [illegible] Stimmen gegen [illegible] Stimmen dafür entschieden, die Errichtung einer Leichenhalle auf dem Stadtfriedhof [illegible] abzulehnen. Ich bitte, [illegible].

(Abstimmung.) Dem Antrag vom 8. d. M. findet [illegible] Vorsitzende des [illegible] Landschaftsrat [illegible] Landesgesetz [illegible] Provinzgesetz eine Bestimmung [illegible] Stadt Hannover Ausnahmen [illegible] Bestimmungen [illegible] Ausschuß [illegible] Vorlage [illegible] Magistrats [illegible] Kampf der Fürsorge [illegible].

(Stadtrat Dr. Schmidt-Hannover.) Der Magistrat [illegible] Ausschuß [illegible] Vorlage [illegible] Fürsorge [illegible] Bestattungswesen [illegible] Bestattungswesen [illegible].